

Evan Ifekoya

~ *Resonant Frequencies*

29. Januar bis 1. Mai 2022

Das Migros Museum für Gegenwartskunst präsentiert die erste Einzelausstellung von Evan Ifekoya in der Schweiz. Als Künstler*in und Energiearbeiter*in lebt Ifekoya in London. Die Klanginstallation *~ Resonant Frequencies* verwandelt das Erdgeschoss des Museums in ein multisensorisches Environment, in dem wir transzendenten Anteilen in uns nachspüren können. Klang spielt eine wichtige Rolle in Ifekoyas Praxis, die von dem Wunsch getragen ist, dem Wesen von Sein und Wissen in, aber auch ausserhalb der visuellen Wahrnehmung nachzuspüren.

Kurator:
Dr. Michael Birchall,
Kurator,
Migros Museum für
Gegenwartskunst

Kuratorische Assistenz:
Lucas Hagin, Volontär,
Migros Museum für
Gegenwartskunst

Mit Betreten des Museums treffen wir auf die erste «Portaleinheit», einen Raum für individuelle und kollektive Begegnungen, der den Besucher*innen zugleich einen Rückzugsort bietet. Durch die Sonne in seiner Mitte – einem skulpturalen Klangobjekt – hören wir die Stimme von Oceanic Sage (ein Pseudonym Ifekoyas). Die Sonne, die in manchen Kulturen als Inbegriff des Göttlichen gilt, steht für eine Orientierung oder Perspektive, die anerkennt, dass Körper, Bewusstsein und Geist untrennbar miteinander verbunden sind.

Jede der «Portaleinheiten» stellt uns eine Klangkomposition vor, die eine Schwingung in uns hervorruft, sodass unsere Körper zu Instrumenten werden. Die mehrstündige Klangkomposition mit Beiträgen von Ifekoya und fünf Kollaborationspartner*innen – Rebekah Alero, Rahima Gambo, Maïa Nunes, Maïté Chénrière (a.k.a. Mighty) und MINQ – erkundet das Wissen, das in Gemeinschaften entsteht. Die akustische Ebene rückt bewusst die Wirklichkeit von Menschen in den Vordergrund, die historisch und systematisch von sakralen Räumen ausgeschlossen waren. Sie regt dazu an, sich durch das Erlebnis von Klang, Stille und Zuhören in veränderte Bewusstseinszustände versetzen zu lassen. Ifekoya arbeitet mit «Solfeggio-Frequenzen» – Schwingungen, von denen es heisst, dass sie eine heilende Resonanzwirkung auf Geist und Körper besitzen und uns helfen können, Gleichgewicht und Harmonie zu finden.

Eine Hauptfrage, der Ifekoya nachgeht, ist: Wie lernen wir, Resonanzen zu hören? Und wie können solche Techniken der Einstimmung auf Resonanzfrequenzen uns helfen, unser inneres Licht jenseits der Dunkelheit wahrzunehmen? Ifekoyas Werk ist von Wissensbewahrer*innen innerhalb wie ausserhalb indigener Traditionen und Praxen inspiriert, die Black Consciousness und queeres Bewusstsein vermitteln möchten. Durch vielfältige Formen verkörperter und über Generationen tradiert spiritueller Gebräuche, insbesondere durch den Einsatz von Trommeln, untersucht Ifekoya, was es heisst, trotz der unablässigen systematischen Gewalt, eine Lebenspraxis zu gestalten. Heilung durch Klang und die Erkundung von Resonanzfrequenzen stellen in Ifekoyas Kunst ein spirituelles Erbe und eine Einladung dar und laden ein, in tiefere Schichten des Ich einzutauchen.

MIGROS MUSEUM FÜR
GEGENWARTSKUNST
LIMMATSTRASSE 270
CH-8005 ZÜRICH

T +41 44 277 20 50
F +41 44 277 62 86
INFO@MIGROSMUSEUM.CH

MIGROSMUSEUM.CH
MIGROS-KULTURPROZENT.CH

Glossar

Blackness in abundance (Schwarzsein in Fülle): Der Begriff der «Abundance» (Fülle) ist für Ifekoyas künstlerische Praxis von grundlegender Bedeutung. Statt sich auf das Fehlen oder die Knappheit von Ressourcen oder durch einzelne herausragende Stimmen geprägte Positionen zu konzentrieren, unterstreicht Ifekoya den Reichtum, die Vielfalt und Vielstimmigkeit Schwarzer Erfahrungen. Mit Klang- und Archivrecherchen reflektiert Ifekoyas Arbeit über «Blackness in abundance» (Schwarzsein in Fülle), wodurch verschiedene Positionen hervortreten können, mithilfe deren eine Gemeinschaft ohne Fest-schreibungen hinsichtlich Klasse, Ethnie und Gender gebildet werden kann und es möglich wird, sich von «weisser Vorherrschaft» und dem Patriarchat zu befreien.

Frequenz: Der Begriff «Frequenz» beschreibt, wie oft eine Schalldruckwelle sich pro Sekunde wiederholt. Die Einheit der Frequenz heisst Hertz (Hz).

Heilung durch Klang / Frequenzen: Ein Klangerlebnis kann unsere Körperfunktionen und geistige Aktivität beeinflussen. Bestimmte Frequenzen stimulieren erwiesenermassen das Gehirn und können, so heisst es, einen meditativen Bewusstseinszustand herbeiführen. In dieser Ausstellung verwendet Ifekoya Frequenzen wie 174 Hz oder 528 Hz, die zu den «Solfeggio-Frequenzen» gehören und denen positive Wirkungen auf unser allgemeines Wohlbefinden und unsere Gesundheit nachgesagt werden. Ein weiteres Beispiel sind die sogenannten «binauralen Beats», die dabei helfen, Angst und Stress abzubauen, sich zu entspannen, Schlaf zu verbessern oder die Konzentrationsfähigkeit zu steigern.

Ifá: Ifá ist eine Religion und Wahrsagepraxis, die ursprünglich von den Yoruba im Südwesten Nigerias entwickelt wurde und heute unter anderem in den Vereinigten Staaten, in Zentral- und Südamerika, in der Karibik und in Westafrika verbreitet ist. Ifekoya bezieht sich in der Klanginstallation auf Auszüge aus dem Ifá-Korpus.

Klang / Stille: Klang lässt sich als strahlende Energie beschreiben, die durch Druckwellen in einem physikalischen Medium (wie Luft oder Wasser) übertragen wird. Klangwellen breiten sich mit Schallgeschwindigkeit aus, indem sie ein solches Medium vorübergehend verdichten. In Abhängigkeit von verschiedenen Parametern wie Raumeigenschaften, Frequenzen und anderen Gegebenheiten können Nach- und Widerhall oder Resonanz auftreten.

Klang wie auch Stille spielen eine zentrale Rolle in Ifekoyas Praxis. Hinter dem Interesse daran, Klangphänomene in den Vordergrund zu rücken und eigens zu thematisieren, steht der Wunsch, andere Formen des Wissens zu erkunden. Die daraus entstehende Kunst will mit allen Sinnen erfahrbare und zugleich intime Räume des Hörens, der Heilung und des Nachdenkens, aber auch Räume für Gemeinschaft und gemeinsames Erleben schaffen. Ifekoya widmet sich nicht nur den physikalischen Aspekten und körperlichen Wirkungen von Klang, sondern erforscht auch die Rolle von Klang und Musik bei der Entstehung von Kollektivität, Ritualen und Spiritualität.

MIGROS MUSEUM FÜR
GEGENWARTSKUNST
LIMMATSTRASSE 270
CH-8005 ZÜRICH

T +41 44 277 20 50
F +41 44 277 62 86
INFO@MIGROSMUSEUM.CH

MIGROSMUSEUM.CH
MIGROS-KULTURPROZENT.CH

Resonanzfrequenz: Jedes schwingungsfähige Medium hat seine eigene «natürliche» Frequenz. Resonanzfrequenz beschreibt den Zustand, in dem die Anregungsfrequenz gleich der Eigenfrequenz eines Mediums (etwa eines Körpers, Objekts oder Raums) ist. Ifekoya beschreibt es mit der vereinfachten Formel «Resonanz = innere Frequenz». Besonders Interesse gilt dabei der Einstimmung auf die eigene natürliche Frequenz und der Entwicklung und Vermittlung von Techniken, die es anderen ermöglichen, sich ebenfalls auf ihre je eigene Frequenz einzustimmen.

Wasser: Wasser ist eine chemische Substanz, die für alle bekannten Lebensformen unverzichtbar ist. Auf der Tonspur ist das wiederkehrende Geräusch von Wasser zu hören. Dieses ist ein Kernelement in Ifekoyas Praxis, wo es als Medium und zugleich als Metapher dient. Neben vielen anderen besonderen Eigenschaften kann es als knappe oder aber als in Fülle vorhandene Ressource erscheinen.

Veranstaltungen und Kunstvermittlung

Öffentliche Führungen

Die Führung gibt einen vielfältigen Einblick in die aktuelle Ausstellung Evan Ifekoya ~ *Resonant Frequencies*. Sie findet jeweils am ersten Donnerstag des Monats statt.

- Donnerstag, 3. Februar, 2022, 18:30 bis 19:30 Uhr, Sprache: Englisch
Dr. Michael Birchall (Kurator) im Museum und auf Instagram Live
- Donnerstag, 3. März, 2022, 18:30 bis 19:30 Uhr, Sprache: Deutsch
Lucas Hagin (Kuratorische Assistenz) im Museum
- Donnerstag, 7. April, 2022, 18:30 bis 19:30 Uhr, Sprache: Deutsch
Tasnim Baghdadi (Leiterin Vermittlung & Programme) im Museum

Familiennachmittage

Das Migros Museum für Gegenwartskunst öffnet seine Türen an zwei Sonntagen wieder speziell für Familien. Wir bauen unsere eigenen Instrumente, erzeugen Klang und Resonanzen mit Instrumenten, Objekten aber auch mit unserem Körper und erstellen auf den Smartphones unser eigenes lebendiges Soundarchiv.

- Sonntag, 6. März, 2022, 14:00 bis 17:00 Uhr
- Sonntag, 24. April, 2022, 14:00 bis 17:00 Uhr

Mit: Cynthia Gavranic und Lena Mettler (Kunstvermittler*innen)

Artist Conversation

- Donnerstag, 31. März, 2022, 18:30 bis 19:30 Uhr
Evan Ifekoya & Dr. Hannah Cathrine Jones

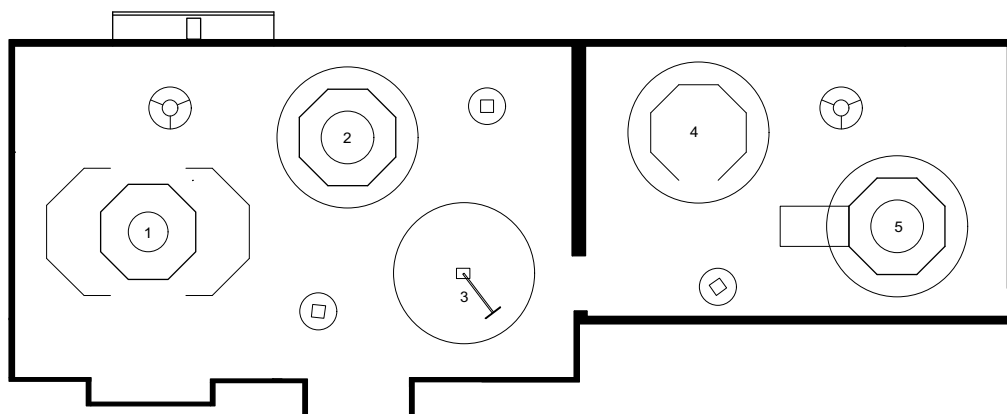
Besuchen Sie das Gespräch zwischen der in London lebenden Künstlerin, Musikerin und Radiomoderatorin Dr. Hannah Cathrine Jones und Evan Ifekoya.

MIGROS MUSEUM FÜR
GEGENWARTSKUNST
LIMMATSTRASSE 270
CH-8005 ZÜRICH

T +41 44 277 20 50
F +41 44 277 62 86
INFO@MIGROSMUSEUM.CH

Weitere Veranstaltungen und Kunstvermittlungsformate: www.migrosmuseum.ch

MIGROSMUSEUM.CH
MIGROS-KULTURPROZENT.CH



1
The Welcome, 2022
Mixed-Media- und Toninstallation

2
The Vibration (Sun Light), 2022
Mixed-Media- und Toninstallation

3
The Central Sun, 2022
Mixed-Media- und Toninstallation

4
The Undulation (Sun Dark), 2022
Mixed-Media-Installation

5
The Silent Echo, 2022
Mixed-Media-Installation

Credits

Produktionsassistent: Bobbi Cameron

Tontechnik: Laima Leyton

Kollaborationspartner*innen: Rebekah Alero, Rahima Gambo, Maïa Nunes, Maïté Chénrière (a.k.a. Mighty) und MINQ

Evan Ifekoya möchte sich beim technischen Team des Migros Museum für Gegenwartskunst bedanken: Magdalena Baranya, Fabienne Bodmer, Markus Bösch, Christian Eberhard, Marius Eckert, Muriel Gutherz, Roman Gysin, Steffen Kuhn, Lucia Maetzke, Konstantinos Manolakis, Emanuel Masera, Wanda Nay, Simon Rickli, Tanja Roscic, Monika Schori, Monika Stalder, Oli Wahmann

MIGROS MUSEUM FÜR
GEGENWARTSKUNST
LIMMATSTRASSE 270
CH-8005 ZÜRICH

T +41 44 277 20 50
F +41 44 277 62 86
INFO@MIGROSMUSEUM.CH